



Datum: 10.09.13

„Sportwagen-Tours“ – Newsletter 6 / 2013

Lieber Roadster- und Sportwagen-Freund,

in diesem Newsletter findet Ihr Informationen zu den Touren 2013 und 2014:

- Bericht zu den bereits stattgefundenen Touren 2013
 - Elsass & Vogesen, 06.-08.09.13
- Zum aktuellen Stand der Touren und Anlässe 2013:
 - Skiweekend Lech, 13.-15.12.13
- Sowie Tourenplanung 2014
 - Touren der Cobra-Reisegruppe
 - Cote d'Azur, 18.-29. Juni 2014: Mit 8 Teams ausgebucht!
 - Markenfreie Touren:
 - Grossglockner, Dolomiten, 18.-20. Juli 2014: Mit 10 Teams ausgebucht!
 - Französische Alpen, 3. -7. September 2014: Mit 12 Teams ausgebucht!
- Ausblick Touren 2015 – 2016
 - Cobra „Austria“, 20.-27. Juni 2015
 - Sardinien, 29. August – 06. September 2015
 - Loire & Le Mans Classic, 2.-12. Juli 2016 – Voranmeldung beginnt jetzt

Ich wünsche Euch noch eine tolle und unfallfreie restliche Tourensaison.

Diesen Newsletter erhalten alle bei mir als tourenbegeisterte und autophil registrierte Personen. Solltest Du die Zusendung dieses Newsletters nicht mehr wünschen, bitte eine kurze Mail, dann nehme ich Dich klarer Weise aus dem Verteiler.

Viele Grüsse aus Küsnacht

Thomas

Jahresprogramm 2013

Bereits stattgefunden haben:

Skiweekend Corvatsch, 25.-27. Januar 2013



Bericht im Newsletter 3/2013



Zürcher Oberland, 15. April 2013



Bericht im Newsletter 4/2013



Tour zur Hockenheim Historic, 19.+20. April 2013



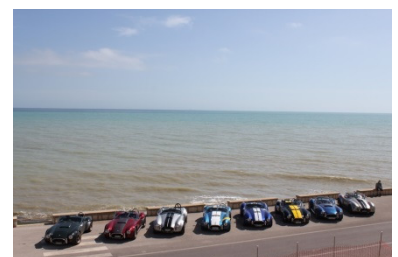
Bericht im Newsletter 4/2013



Sizilien, 09.-20. Mai 2013



Bericht im Newsletter 4/2013



Französische Alpen & Piemont, 29. Juni – 6. Juli 2013



Bericht im Newsletter 5/2013



Schwarzwald, 14. Juli 2013



Bericht im Newsletter 5/2013



Elsass & Vogesen, 6.-8. September 2013



Am Freitag sind wir an der Raststätte Raststätte Weil am Rhein bei tollem sonnigem Wetter mit 14 Fahrzeugen (3 x AC Cobra, Alfa Romeo GT, Audi A4 3.2l Cabrio, Corvette C6, Corvette C6 Z06, Chrysler Crossfire, Ferrari F355, Ford Focus RS KTM X-Bow, Lotus Exige, Mercedes SL AMG und Porsche 911 Cabrio,) und 23 Teilnehmern. Leider gab es bei der modernsten der 3 teilnehmenden Cobras gleich jenseits der französischen Grenze technische Probleme, die eine Weiterfahrt nicht möglich machte.



Wir fahren die Autobahn bis nach Mulhouse bis dann endlich die schönen Landstrassen und Pässe losgingen; 19 Pässe standen auf dem Tagesprogramm. Unweit des Lac de Wildenstein war dann eine Cobra „stromlos“, ein Defekt der aus anderen Touren irgendwie bekannt ist (Lichtmaschine defekt). Während der Rest der Gruppe unter neuer Führung die Schleife Richtung Mittagstopp am Col de la Schlucht (1139m) weiterfuhr tauschten die beiden Cobras die Batterien. Damit war ein Weiterfahren wieder möglich und die leere Batterie wurde von der intakten Cora wieder aufgeladen. Somit war ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant Le Collet gegeben. Nach dem Mittagessen ging es dann gemeinsam wieder auf Pässejagd bis wir gegen 16 Uhr Barr erreichten und auf dem Gelände der Kellerei Klipfel parkten. Ein kurzer Fussmarsch





zum historischen Weinkeller und dann zurück zur Degustationsstube tat den Teilnehmern gut. Nach der Weinprobe ging es die restlichen 800m ins Hotel les Hortensias. Die Kritiken im Internet und die Bilder der Hotelpage haben viel versprochen und dies wurde dann auch real bestätigt. Nach dem Einchecken im Hotel ging ein Grossteil der Teilnehmer zur Entspannung in den Pool, die am/im Pool servierten Getränke dienten einer zusätzlichen Abkühlung. Der Abend klang beim Abendessen auf der Hotelterrasse aus.

In der Nacht kam ein starker Regenguss, der zwar schon am frühen Morgen endete aber die Strassen für die Tour waren leider nass, mit Laub und Kies belegt und mit Respekt beim Fahren zu behandeln. Die Tagesroute ging in den weniger bekannten Teil der Vogesen. In der Auberge de la Forêt konnten wir einen feinen 3-Gänger geniessen. Leider kam leichter Niesel auf, deswegen wurde eine kürzere Route für den Nachmittag gewählt. Nachmittag und Abend klangen wieder auf der Hotelterrasse aus. Das Hotel hatte für unser Geburtstagskind eine spezielle Torte vorbereitet.

Die Nacht brachte wieder viel Regen aber am Morgen kam wieder die Sonne und wechselnde Bewölkung die aber im Tagesverlauf meist trocken blieb. Die grobe Richtung war wieder der Col de la Schlucht (1139m) mit einem Mittagsstopp wieder im Restaurant Le Collet. Zwischending war mal die italienische Diva aus Maranello kurz beleidigt aber eine problemlose Weiterfahrt nach kurzem Stopp war möglich. Die Gruppe verabschiedete sich an einer Tankstelle bei Mulhouse noch mit einem abschliessenden Guppenfoto.

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2013/elsass--vogesen/index.php>



Skiweekend Lech, 13.-15. Dezember 2013

Als Saisonabschluss 2013 oder Saisonöffnung 2014 zu sehen, egal 3 Tage Skispass diesmal im Österreichischen Lech. Die Anmeldefrist ist Ende August abgelaufen, es haben sich 3 Paare angemeldet.

Nähere Infos unter folgendem Link:

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2013/skiweekend-lech/index.php>



Touren 2014

Cobra-Tour “Cote d’Azur”, 18.-28. Juni 2014

Hier haben sich 8 Paare mit AC Cobras angemeldet. Die Hotels in Saint Raffael und Val d’Isère sind schon gebucht, bei den restlichen muss noch die Preisbildung 2014 abgewartet werden, bis Buchungen angenommen werden.

Unsere Cobra-Gruppe reist 2014 in die Französischen Alpen geben; es ist wieder eine 10 Tages-Tour mit ca., 2'500 km, 51 Pässe und 40'400 Höhenmeter im Anstieg und damit eine Herausforderung für Fahrzeug und Besatzung. Die Tour führt ins Vercors, die Verdunsschlucht, die Cote d’Azur und die Route des Grand Alpes.

Wir starten am Donnerstag an der Raststätte Würenlos und durchqueren Savoyen mit unter anderem dem gut zu fahrenden Col du Corbier (1237m), der neben schöner Landschaft auch eine interessante Streckenführung mit etlichen Kehren bietet, dem Col de l’Encrenaz (1433m) und Col de la Colombière (1618m), die zur Route des Grandes Alpes gehören, um Annecy zu erreichen. Die Route verläuft zunächst identisch mit der Frankreichtour 2013. Von Annecy geht es weiter via Col de Leschaux (898m) und Col de Plainpalais (1174m), der 14 Kehren auf beide Rampen verteilt aufweist. Bei Chambéry zeigen wir zu unserem Etappenziel nach Aix-les-Bains ab.

Am nächsten Tag nehmen wir die eindrucksvolle Chartreuse-Pässestraße via Granierpass (1164m), Col du Cucheron (1140m) nach Grenoble. Wir fahren weiter ins Vercors. Wir beginnen mit der Schlucht Gorges du Nan und nehmen das durch die Schlucht führende enge, kurvenreiche und zum Teil direkt aus der Felswand herausgesprengte Sträßchen. Weiter geht es unter anderem über die und den Pässen Col de la Machine (1011m), Col de la Portete (1175m), Route de Combe Laval (1313m) mit in den Fels gehauenen Straßen mit atemberaubender Streckenführung. Wir sind auf der Drôme-Pässestraße und nehmen den Col de la Chau (1337m). Wir fahren weiter zu unserem Etappenziel Chichilianne über den Col de Rousset (1254m), mit seiner kehrenreichen Südrampe, den Col de Menée (1399m) und den Col du Prayet (1202m). Wir übernachten im Château de Passières im Naturschutzgebiet von Vercors in einem Gebäude aus dem 14. Jahrhundert.

Am Samstag fahren wir Richtung Süden via Col du Fau (899m), Col de Moisiere (1572m) mit seinen 14 Kehren, Col de Maure (1347m) und Col du Labouret (1240m) bis zur Verdun-Schlucht, Westeuropas größte und eindrucksvollste Schlucht. Auf 21 Kilometern wird hier der Lauf des Verdon von senkrecht abfallenden, bis zu 800 m hohen Felswänden eingeschlossen. Wir fahren das Nord- und Westufer des Lac de Sainte-Croix dem Stausee mit dem grünlich-blauen Wasser, in den sich der Verdon ergießt, bis nach Bauduen, wo wir übernachten.

Am Sonntag komplettieren wir unsere Runde in der Verdunsschlucht. Zunächst nehmen wir den Col d’Ayen (1032m) und erreichen dann die Ringstraße D23, die auch als Route des Crêtes bezeichnet wird und auf der Nordseite des Grand Canyon du Verdon entlangführt. Der Cirque de Vaumale bildet den höchsten Punkt der aussichtsreichen, "Corniche Sublime" genannten Straße, die an der Südseite der Schlucht entlang führt. Hier öffnet sich der Blick zum Ausgang der Schlucht. Nun erreicht man die beeindruckenden Felsterrassen der Balcons de la Mescla, die den Fluss überragen. Die Höhenstraße Route de la Corniche Sublime endet in Comps-sur-Artuby, einst im Besitz der Tempelritter und später des Johanniterordens. Das Dorf drängt sich an den Fuß eines Felsens, auf dem sich die Eglise St-André (13. Jh.) erhebt. Nach so viel landschaftlichen Highlights fahren wir weiter Richtung Süden nach Saint Raffael an die Cote d’Azur. Wir verbringen 4 Nächte im Hotel direkt an der Küste mit Blick auf das Meer.

Am Montag genießen wir einen Ruhetag.

Auch der Dienstag wird ohne grossen Fahrstrecken verbracht. Wir besichtigen die Parfümproduktion von Fragonard in Eze und fahren am Meer entlang



nach Nizza, wo wir am Markt Meeresfrüchte Essen gehen und auch Zeit zum Shoppen haben. Eine Eiscreme bei Fenocchio muss natürlich auch sein.

Am Mittwoch führt uns eine Tour führt uns Richtung Westen nach Saint Tropez und Le Lavandou. Wir durchqueren das Massif des Maures mit dem Col du Babaou (415m) und dem Col des Fourches (535m), die kurvenreiche Strecke bietet viel Fahrspaß.

Am Donnerstag machen wir uns auf den Rückweg zunächst mit dem Col de Braus (1002m), dessen Passrampen nicht nur herrliche Ausblicke bieten, sondern auch etliche enge Spitzkehren. Weiter geht es auf der Route des Grandes Alpes via Col de St-Jean près Sospel (642m), Col de l' Ablé (1158m) und Schlucht Gorges du Pion zum aus der Rallye Monte Carlo bekannten Col de Turini (1607m). Ein Highlight der Tour ist dann wieder der sehr gut asphaltierte Col de la Bonette (2715m). An der Schleife Cime de la Bonette (2802m) machen wir einen Fotostopp am Gedenkstein und genießen von hier aus den atemberaubenden Blick über die Alpen. Weiter geht es unter anderem über den Col de Raspaillon (2514m) zum Etappenziel Le Sauze.

Am nächsten Morgen nutzen wir den gut ausgebauten Col de Vars (2109m). Am Col d'Izoard (2360m) finden wir eine beeindruckende Verwitterungslandschaft mit riesigen Geröllhalden, aus denen einzelne Felsnadeln ragen. Nach Briancon geht es über den Col du Lautaret (2058m) mit seinen langgezogenen Kurven dann hinauf zum, Col de Galibier (2556m). Der Scheitel bietet einen Blick auf das gewaltige Massif des Ecrins im Süden sowie die Grandes Rousses und die Aiguilles d'Arves im Nordwesten und die Rochers de la Grande Puré im Nordosten ein überwältigendes Panorama. Bei guter Sicht reicht der Blick auch bis zum Mont Blanc. Nach Modane führt der Col du Iseran, der mit 2770 m der höchste beidseitig anfahrbare Straßenpass der Alpen ist, zu unserem Etappenziel Val d'Isère.

Am letzten Tourtag nehmen wir die abwechslungsreiche und landschaftlich sehr schöne Strecke über den Cormet de Roselend (1968m) und den Col de Méraillet (1605m), auf der man auch des Stausee Barrage de Roselend passiert. Über den Col des Saisies (1633 m) führt uns die Route via Col de Montets (1461m) und Col de la Forclaz (1527m) nach Martigny und zurück nach Würenlos.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/cobra-tour-2014/index.html>



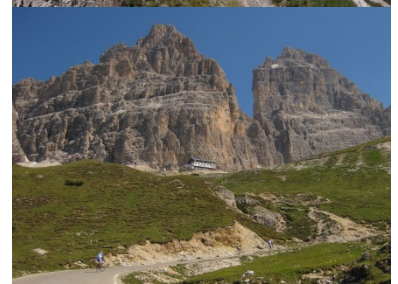
Markenfreie Touren

“Grossglockner, Dolomiten“, 18.-20. Juli 2014

Die Tour ist mit 10 Teams ausgebucht mit dabei sind Alfa Romeo GT, BMW Z4 M, 2 x KTM X-Bow, Mazda MX-5, Mercedes SL AMG, Porsche 997 4S Cabrio, Porsche Boxter S, Porsche 997 Cabrio, Porsche 911 GTS. Von den 10 Teams sind 2 Rookies dabei. Die Hotels sind alle schon gebucht.

Diesmal gehen wir für unsere 3-Tages-Tour nach Nord- und Südtirol.

Wir starten an der Raststätte Buchs und fahren dann bald über die österreichische Grenze und fahren über das Faschinajoch (1486m) und anschließend über den Hochtannbergpass (1676m) ins Lechtal, das wir länger durchfahren um über das schön zu fahrende Hahntennjoch (1884m) Richtung Imst ins Inntal zu kommen. Wir fahren jedoch nicht auf die Autobahn sondern zweigen ab zum Kühtaisattel (2017m). Oben auf dem Kühtai werden wir hoffentlich in der Sonne unseren Mittagsstopp einlegen. Wir fahren anschließend kurz auf der Autobahn um dann ins Zillertal abzubiegen. Bei Zell im Ziller zweigen wir ins Gerlostal ab und gehen via Gerlospass (1628m) zum Etappenziel Zell am See.



Am nächsten Morgen fahren wir Richtung Süden und nehmen ein Highlight der Tour die Großglockner-Hochalpenstrasse (2571m). Wieder im Tal in Linz zweigen wir ab auf die Pustertaler Höhenstrasse (1480m) und überschreiten bald die Grenze nach Italien. Nach dem Passo Cimabanche (1529m) genießen wir auf der Drei Zinnen Bergstrasse (2400m) den phantastischen Blick. Weiter geht es über den Sant-Angelo-Pass (1756m), Passo tre Croci (1805) zum relativ wenig befahrenen Passo di Giau (2233m). Sowohl landschaftlich als auch fahrerisch ist der Pass mit seinen insgesamt 55 Kehren ein echtes Highlight im Alpenraum, das man sich nicht entgehen lassen sollte. Der Scheitel unterhalb des markanten Nuvolau bietet neben dem herrlichen Dolomiten-Panorama mit Blick auf Sellastock und Marmolada. Weiter geht es Richtung Sella mit dem Passo di Falzarego (2117m), Valparolapass (2192m), Campolongopass (1875m) und Passo Pordoi (2289m), dem höchsten Pass an der "Großen Dolomitenstraße". Über den Karerpass (1745m) geht's ins Tal und nach Eppan an der Weinstrasse. Für den Abend ist eine Besichtigung des Museums „Garage 61“ vorgesehen.

Am Sonntag durchfahren wir das Sarntal, das teilweise in einer engen Schlucht verläuft, und gehen anschliessend weiter ins Persertal und überqueren das Penserjoch (2215m) und fahren weiter über den Jaufenpass (2099m) eine beliebte kurvenreiche Strecke über den nördlichsten inner-italienischen Alpenpass. Das mautpflichtige Timmelsjoch-Hochalpenstraße (2509m) führt uns in den bekannten Wintersport Sölden durch das Ötztal. Wir nehmen anschliessend um Zeit zu sparen die Autobahn nehmen aber noch den Arlbergpass (1793m) auf dem Weg zum Tourenziel Raststätte Buchs mit.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/grossglockner---dolomiten/index.php>



Französische Alpen, 3. -7. September 2014

Die Tour ist mit 12 teams ausgebucht Ferrari F355, 2 x KTM X-Bow, Lotus Exige, Lotus Elise, Maserati Spyder, Mercedes SLK AMG, Mercedes SL AMG, Porsche Boxster S, Porsche 997 4S Cabrio und Porsche 911 GTS.

Die markenfreie Tour in die Französischen Alpen ist als 5-Tagestour ausgeschrieben und mit ca. 2'065 km, 55 Pässe und 35'465 Höhenmeter im Anstieg auch wieder ein Challenge. Als neue Region fahren wir in die Vaucluse.

Leider ist eine Umplanung der letzten 3 Tage notwendig geworden. Das Hotel L'Adrech de Lagas in Valberg, das wir schon 5 Mal besucht haben und bei dem es nie Schwierigkeiten mit Nachbuchungen gab, ist für unser Datum leider schon mit einer Gruppe ausgebucht. Andere vernünftige Quartiere in dieser Region sind kaum verfügbar oder nur kurzfristig buchbar. Aber auch die jetzt geänderte Route hat wieder einiges Neues aber auch die Highlights der Route des Grandes Alpes zu bieten.

Wir starten am Mittwoch wieder an der Raststätte Würenlos und durchqueren, wie gewohnt, Savoyen mit unter anderem dem gut zu fahrenden Col du Corbier (1237m), der neben schöner Landschaft auch eine interessante Streckenführung mit etlichen Kehren bietet, dem Col de l'Encrenaz (1433m) und Col de la Colombière (1618m), die zur Route des Grandes Alpes gehören, um Annecy zu erreichen. Die Route verläuft zunächst identisch mit der Frankreichtour 2013. Von Annecy geht es weiter via Col de Leschaux (898m) und Col de Plainpalais (1174m), der 14 Kehren auf beide Rampen verteilt aufweist. Wir fahren weiter auf der eindrucksvollen Chartreuse-Pässestraße via Granierpass (1164m), Col du Cucheron (1140m) Übernachtungsort Eybens bei Grenoble. Dort übernachteten wir im Chateau & Spa de la Commanderie einem ehemaligen Gästehaus der Malteserritter.

Am nächsten Tag drehen wir eine Runde im Vercors. Wir beginnen mit der Schlucht Gorges du Nan und nehmen das durch die Schlucht führende enge, kurvenreiche und zum Teildirekt aus der Felswand herausgesprengte Sträßchen. Weiter geht es unter anderem über die und den Pässen Col de la Machine (1011m), Col de la Portete (1175m), Route de Combe Laval (1313m) mit in den Fels gehauenen Straßen mit atemberaubender Streckenführung.



Wir sind auf der Drôme-Pässestraße gehen über den Col de la Chau (1337m) dem Col de Proncel (1100m) und dem Col de Carri (1202m). Wir fahren weiter Richtung Süden mit z.B. dem Col de Rousset mit seiner kehrreichen Südrampe und mehreren Pässen Richtung Orange und übernachten in Vaison-la-Romaine mit Blick auf das alte Chateau.

Am Freitag überqueren wir den aus der Tour-de-France bekannten Mont Ventoux (1841m). Der eindrucksvolle, weit nach Westen vorgeschobene Mont Ventoux ist wegen seiner exponierten Lage und der eigenartigen, durch die fast weißen Kalkstein-Geröllhänge geprägten Landschaft ein beliebtes Ziel nicht nur für Motorradfahrer. Vom Gipfel aus sind nicht nur das Mittelmeer und die Gipfel der Alpen zu sehen - bei sehr klarer Sicht reicht der Blick bis zu den höchsten Gipfeln der Pyrenäen. Anschliessend durchfahren wir die bis zu 400 Meter tiefe Schlucht Georges de la Nesque. Wir sind jetzt in der Vaucluse.

Nun geht es weiter Richtung Westen via Col de Macuégne (1068m) und Col du Labouret (1240m). Ab Digne-les-Bains geht es via dem Col de Maure (1346m) nach Norden. Die neu geteerten Col des Fillys (1322m) und Col de Charamel (1241m) führen uns an dem Südufer des Lac de Serre-Ponçon vorbei Richtung Barcelonnette. Mittags werden wir uns im Restaurant La Magnanerie in Aubignosc kulinarisch verwöhnen lassen. Wir fahren an der Abzweigung zu unserem Hotel in Le Sautze vorbei und nehmen noch in den späten Nachmittagsstunden den sehr gut asphaltierte Col de la Bonette (2715m) unter die Räder. An der Schleife Cime de la Bonette (2802m) machen wir einen Fotostopp am Gedenkstein und geniessen von hier aus den atemberaubenden Blick über die Alpen. Anschliessend fahren wir dann wieder retour und in das Montana Chalet Hôtel in Le Sauze, das wir schon 2011 besucht hatten.

Am nächsten Morgen dem Samstag geht es über den gut ausgebauten Col de Vars (2109m). Am Col d'Izoard (2360m) finden wir eine beeindruckende Verwitterungslandschaft mit riesigen Geröllhalden, aus denen einzelne Felsnadeln ragen. Nach Briancon geht es über den Col du Lautaret (2058m) mit seinen langgezogenen Kurven dann hinauf nach Alpe d'Huez (1850m), bekannt als Königsetappe der Tour de France. Wieder herunter von Alpe d'Huez fahren wir die landschaftlich sehr schöne Strecke über den Col du Glandon (1924m) und zweigen etwas westlich der Scheitelhöhe zum Col de la Croix de Fer (2068m) und dem Col du Mollard (1638m). Hier geniessen wir in einer herrlichen Alpin-landschaft den phantastischen Rundumblick. Bei Pontamafrey-Montpascal gönnen wir uns einen Spass und mit dem spektakulären Anstieg des Mont-vernier-Serpentinensträßchens (18 Kehren auf 4 km!) hoch zur Scheitelhöhe des Col de Chaussy und fahren diese Strecke auch wieder herunter. Nun richten wir uns Richtung Osten und durchqueren Modane um zu einem weiteren Highlight des Tages zu kommen den Col de la Iseran (2764m), den wir wieder am späten Nachmittag zu nehmen um dann wieder einmal im Hotel Altitude in Val d'Isere zu übernachten.

Am Sonntag geht es von Val d'Isere via dem Cormet de Roselend (1968m) und Col de Méraillat (1605m) und vorbei am malerisch gelegenen Lac de Roselend vorbei Richtung Beaufort. Nach einem letzten Mittagessen wieder einmal im Restaurant La Ferme du Chozal in Hauteluce geht es via dem Col des Saisies (1633 m), Col des Montets (1461m), Col de la Forclaz (1527m) zurück zum Ausgangspunkt Würenlos.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2014/franzoesische-alpen/index.php>



Ausblick Touren 2015 - 2016

Da die Touren langfristig geplant werden müssen auch wegen den Hotels laufen die Planungen für 2015 und 2016. Das betrifft sowohl den geschlossenen Teilnehmerkreis unserer Cobra-Reisegruppe als auch die markenfreien Touren.

Cobra „Austria“, 20.-27. Juni 2015

Unsere Cobra-Gruppe wird 2015 nach Österreich reisen, das Ziel ist das Salzkammergut, 1'630 km, 22 Pässe und 19'900 Höhenmeter im Anstieg stehen an neben einigen kulturellen und landschaftlichen Highlights.

Wir starten am Samstag an der Raststätte Kempthal und durchfahren zunächst das Lechtal mit dem Hochtannbergpass (1676m), bevor wir das Hahntennjoch (1884m) nehmen um das Tal zu wechseln. Um nicht die Autobahn nehmen zu müssen fahren wir hoch zum Hochtal Kühtai (2017m). Anschliessend nehmen wir die Autobahn bis zum Wilden Kaiser um in Söll zu übernachten.

Der Sonntag zeigt für uns nur eine 140 km kurze Etappe. Wir fahren via Pass Strub (704m), Kniepass (558m), Steinpass (615m) und Schwarzbachwachtl-Sattel (868m) Richtung Berchtesgaden. Wir fahren hoch zum Obersalzberg und dem dortige Museum. Der Obersalzberg, seit 1923 Hitlers Feriendomizil, wurde nach 1933 zum zweiten Regierungssitz neben Berlin ausgebaut. Im Unterschied zu vergleichbaren Einrichtungen (KZ-Gedenkstätten, Holocaust-Museen, NS-Dokumentationszentren) und temporären NS-Ausstellungen beschränkt sich die Dokumentation daher nicht auf die Ortsgeschichte und auf Ausschnitte der historischen Wirklichkeit, sondern verbindet die Geschichte des Obersalzbergs mit einer Darstellung der zentralen Erscheinungsformen der nationalsozialistischen Diktatur. Wir besuchen das Museum und anschliessend Eagle's Nest, das Kehlsteinhaus das aus der Nationalsozialistischen Zeit Bedeutung hat. Anschliessend nehmen wir noch die Roßfeld-Ringstrasse (1540m) unter die Räder, die höchstgelegene Panoramastraße Deutschlands, die unmittelbar in die einmalige, hochalpine Bergwelt des Berchtesgadener Landes führt. Unsere Tagesroute endet in Fuschl am See, wo wir für 4 Nächte Quartier beziehen.

Am Montag fahren wir ins benachbarte Salzburg und sehen uns die Stadt an, ein Stopp im historischen Café Tomaselli ist ein Muss. Ein Besuch der Stiegl-Brauwelt und dem Schloss Mirabell ist ebenso geplant, wie ein Rittermahl auf der Festung Hohensalzburg.

Am Dienstag spannen wir ein bisschen aus, entweder am See oder in der Salzkammergut-Therme. Am Abend fahren wir zum Red Bull's Hangar 7 und besichtigen dort das Fliegermuseum und gehen dort auch Abendessen.

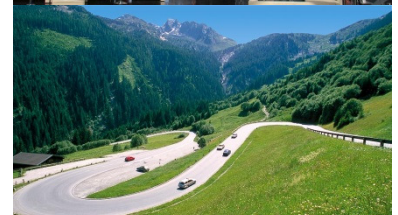
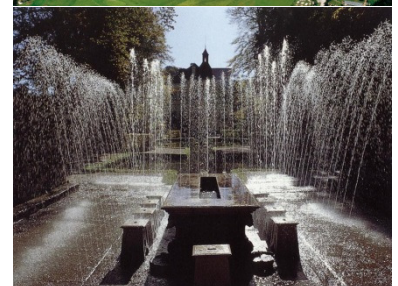
Am Mittwoch unternehmen wir eine Rundfahrt durch das Salzkammergut mit Wolfgangsee, Mondsee, Attersee und Traunsee, Wir besichtigen die Salzwellen Hallstatt und die Gmundner Keramik Manufaktur.

Am Donnerstag ist wieder ein richtiger Fahrtag, der Koppenpass (690m) und der Stoderzinken (2048m) liegt auf dem Weg nach Kärnten wie auch die Nockalmstrasse (2020m). Übernachtungsquartier beziehen wie in Seeboden am Millstätter See.

Am Freitag wird es hochalpin die Großglockner-Hochalpenstrasse (2571m) mit der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (2369m) und auch der Gerlospass (1628m) wird unter die Räder genommen auf dem Weg nach Innsbruck, wo wir weit des Goldenen Dacherls übernachten.

Am Samstag nehmen wir wieder das Kühtai (2017m), die Piller Höhe (1558m) und den Arlbergpass (1793m) auf dem Rückweg zur Raststätte Kempthal.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2015/cobra-austria/index.php>



Sardinien, 29. August – 06. September 2015

Markenfreie Tour – Die Entscheidung zur Durchführung dieser Tour wird erst im Juni 2014 fallen, sie ist nach der klassischen Ferienzeit geplant vom 29. August – 06. September 2015. Im Folgenden ist die Reiseplanung kurz beschrieben, es können jedoch Änderungen notwendig werden in Folge der verfügbaren Hotel- bzw. Zimmerkapazitäten.

Die Tour ist als 8-Tagereise geplant mit 2 etwas anstrengenderen Tagen, die uns entlang der Route des Grand Alpes zum Fährhafen Genua führt. Auf Sardinien sind dann kürzere „Genusstouren“ auch mit dem ein oder anderen Stopp zum Fotografieren oder zum Sightseeing geplant, auch ist Zeit, die Badebekleidung mal dem Zweck entsprechend zu nutzen.

Trotzdem ist fahrerisch einiges geboten, 2'680 km, 23 Pässe und 32'950 Höhenmeter im Anstieg gilt es zu überwinden.

Starten werden wir an einem Samstag an der Raststätte Würenlos. Auf der Autobahn machen wir zunächst Strecke bis Monthey Nähe des Genfersees, wo wir dann die Autobahn verlassen und via dem Morningpass Savoyen durchqueren. Bekannte Pässe wie der Col de la Colombière (1618m), der Col de Méraillat (1605m), und der Cormet de Roselend (1968m) sind auf dem Programm bis dann am späteren Nachmittag es das erste Mal am Col du Iseran (2770m) über die 2000 m-Grenze geht. Der Tag endet in Valloire.

Am Sonntagmorgen starten wir zu unserem Etappenziel Fährhafen Genua, in dem wir bis 19 Uhr eintreffen müssen. Es geht weiter Route des Grand Alpes entlang mit einigen fahrerischen Highlights dem Col de Galibier (2556m), Col d'Izoard (2360 m), Col de Vars (2109m), Col de la Bonette (2715m) und dem Col de Turini (1607m). Insgesamt 13 Pässe sind auf dem Plan, immer mit Blick auf die Abfahrt der Fähre um 21 Uhr in Genua.

Übernachten werden wir in der Kabine auf der Fähre, die uns dann am Montagmorgen gegen 8 Uhr in Olbia auf Sardinien entlädt.

Wir fahren von Olbia Richtung Norden, werden dann an der Costa Smeralda den ein oder anderen Stopp machen und uns Orte wie z.B. Porto Cervo und Baia Sardinia kurz ansehen. Anschliessend erklimmen wir kurz den Capo d'Orso, das sind Granitblöcke wie auch der Bärenfelsen. Wir gehen diesen Tag noch einmal kurz auf die Fähre und Reisen auf die Insel La Maddalena an der Nordspitze Sardinien. Auf La Maddalena fahren wir noch eine kurze Rundtour bis wir am späten Nachmittag unser Hotel erreichen und vor dem Abendessen noch genügend Zeit ist den Hauptort zu erkunden und erste Shoppingtouren zu unternehmen.

Am Dienstag übersetzen wir wieder auf Sardinien und fahren hoch zum Monte Limbara (1362m). Anschliessend geht es an der Westküste entlang Richtung Süden mit Stopps in Capo Testa, Costa Paradiso und Isola Rossa um unser Etappenziel Castelsardo zu erreichen. Für ein Bad im Meer oder im Pool ist allemal noch Zeit, bevor wir ins Zentrum Caselsardos laufen und dort Abendessen.

Am Mittwoch fahren wir weiter entlang der grandiosen Küstenstrasse Richtung Süden, wobei wir zweimal von der Küstenstrasse abzweigen. Zum einen ist es die Halbinsel Capo del Falcon, zum anderen fahren wir vor zur Grotta di Nettuno. Zielort ist Santa Caterina di Pittinuri. An diesem Ort bleiben wir zwei Nächte, vor dem Abendessen ist wieder genug Zeit zur Erfrischung im Pool oder Meer.

Am Donnerstag ist ein eher ruhigerer Tag mit einer Ausfahrt von nur ca. 120 km mit einem Badestopp an der Costa Verde und wir durchqueren die Steppe der Sinishalbinsel. Am Abend ist geplant ein mehrgängiges Menu in einem Agriturismo einzunehmen.

Am Freitag durchqueren wir Sardinien von West nach Ost auf teilweise kleinen Kammstrassen durch Naturschutzgebiete um am Abend die Abfahrt nach Cala Gonone mit dem grandiosen Ausblick anzutreten (siehe Titelbild Reise-



ERROR: stackunderflow
OFFENDING COMMAND: ~

STACK: